

Dieser Artikel ist erschienen in der Fachzeitschrift

STADT UND RAUM

Ausgabe 6/2017, Seite 342 ff.

... Neugierig geworden ?
Besuchen Sie uns doch auch im Internet:
www.stadtundraum.de

6
2017STADT UND RAUM38. Jahrgang · Dezember 2017
Einzelheftpreis 9,50 Euro · ISSN 1437-5974

Übersicht Gewinner Deutscher SPIELRAUM-Preis 2017 • Belobigungen: »Spielanlage Erlenmattpark Süd«, CH – Basel / Spielplatz »Bärenburg« Zoo Leipzig, 04105 Leipzig / Spielplatz »Erdbär Karlchen Ausgrabungsstätte«, 17459 Koserow auf Usedom / »Der Weg des Salzes«, 21335 Lüneburg / »Spielen in Wasserwelten«, 40221 Düsseldorf / »Dschungel in der Wüste«, 49080 Osnabrück / Kinderspielplatz »Maskentheater«, 69117 Heidelberg / Spielkonzept Wilhelminenave zur Landesgartenschau Bayreuth 2016, 95444 Bayreuth. • Sonderpreis Belobigungen: Regenspielfeld »Biberland«, 21073 Hamburg-Harburg. • Hauptpreis im 2. Rang: »Fische in den Bäumen«, 99880 Waltershausen / Weltkulturerbe-Spielplatz »Uferanlage«, 78351 Bodman-Ludwigshafen / Themenspielplatz »Auf dem Weg zu den Sternen«, 40223 Düsseldorf. • Sonderpreis im Haupttrang: »Aspern Seepark«, A – 1220 Wien / Spielerlebnisswelt »Echsenland« 14712 Rathenow / »Bergbauspielplatz« im Rahmen des Projekts Lias Life Schiefer-Erlebnis, 72358 Dormettingen. • Hauptpreis im 1. Rang: Museumsspielplatz »Rackerwerk«, 45527 Hattlingen / Kinderspielplatz »Feuerwehr« auf der Promenade Bahnstedt, 69115 Heidelberg / Wasserspielplatz »Donauwurm«, 85049 Ingolstadt.

Waldbadviertel in Köln Ostheim: Vom Millionenacker zum

Das Waldbadviertel in Köln Ostheim: Der sogenannte »Millionenacker« war einst für die Erweiterung des Evangelischen Krankenhauses Kalk sowie den Bau eines Altenwohnhauses vorgesehen. Diese Pläne haben sich zerschlagen und auch andere Ansätze für eine Bebauung scheiterten. Nun wurde die Idee der Gartenstadt umgesetzt. Auf einer Fläche von 17 Fußballfeldern mit mehr als 520 Wohnungen sowie offenen Spiel- und Erholungsflächen ist das neue Viertel Heimat für rund 2.000 Bewohner und sorgt für zeitgemäßen Wohnkomfort im Grünen.

►Die Entwicklung des städtebaulichen Areals »Waldbadviertel« wurde durch einen 2010 durchgeführten Wettbewerb angestoßen. Durch unterschiedliche Baufelder, die von mehreren Architekten geplant wurden, ist im Waldbadviertel eine differenzierte Bautypologie entstanden. Hinsichtlich der Verbindung der einzelnen Baukörper kommt der Freiraumplanung eine besondere Bedeutung zu: Das Herzstück des circa 4,4 Hektar großen Freiraums ist ein durchgängiger Grünzug, der als Wiesenmäander von der Saarsiedlung bis zum Vingster Waldbad verläuft und sowohl die Baufelder als auch die Grünflächen miteinander verbindet. Die Orientierung und La-

ge des Grünzuges resultiert aus den vorgefundenen Anknüpfungspunkten: Der Saarsiedlung im Osten, dem Vingster Waldbad im Westen, der Streuobstwiese im Norden sowie dem Erholungswald im Süden.

Insel im Grün

Öffentliche, halböffentliche und private Freiflächen werden in Anlehnung an die Idee der »Insel im Grün« differenziert. Mietergärten und Loggien fungieren als Puffer oder Schwellen ins Private und Intime. Die privaten Gärten werden durch eine einheitliche Heckenbepflanzung von den übrigen Freianlagen abgegrenzt. Der öffentliche Grünzug über-



ausgezeichneten Stadtquartier

nimmt die Rolle als Verbindungselement in die angrenzenden Quartiere und Naturräume. Im Grünzug sind Spielinseln und Ruhezone für Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Altersklassen sowie für Erwachsene verteilt. Hier hat das Sicherheitskonzept der »kurzen Wege« Anwendung gefunden: Die Kinder können die Spielinseln aus den jeweiligen Wohngebäuden erreichen, ohne eine Straße queren zu müssen.

Drei Quartiersplätze dienen den Bewohnern als Treffpunkt, Kommunikationsort und zur Durchführung von kleineren Veranstaltungen wie zum Beispiel Quartiersfesten. Die Plätze sind

mit jeweils verschiedenen Zierkirschenarten bestanden, sodass sie sich in der Blütezeit durch die unterschiedlichen Blüh- und Farbaspekte voneinander abheben.

Durch ihre naturnahe Gestaltung fügen sich die Freianlagen harmonisch in die Umgebung aus Wald und Wiesen ein. Es wurden einheimische Gehölze wie zum Beispiel Birken und Weiden verwendet. Die Vegetation ist in extensive und intensive Bereiche unterteilt, um den Unterhaltsaufwand zu reduzieren. Dies macht sich letztendlich auch bei den Betriebskosten für die Mieter positiv bemerkbar. Verwendet wurden überwiegend wasserdurch-

lässige Materialien, um den Versiegelungsgrad auf ein Minimum zu reduzieren. Die Spielinseln und Spielgeräte sind mit naturbelassenen Hölzern gestaltet...

In Stichworten

Die Historie Waldbadviertel in Stichworten:

- Übernahme des Grundstücks durch GAG
- Auslobung einer / eines Mehrfachbeauftragung / Städtebaulichen Qualifizierungsverfahren durch die GAG
- Für den Hochbau wurden die drei erstplatzierten Architekten beauftragt und für die Land-

schaftsarchitektur Förder Landschaftsarchitekten

□ Realisierung in Bauabschnitten: Baubeginn Hochbau 2012, Baubeginn Freianlagen 2013, Fertigstellung Ende 2016.

□ 1. Preis »Viertel vor Grün« Wettbewerb für ein grünes Wohnumfeld Ende August 2016

Größe: 4,4 Hektar; Zeitraum: 2011 bis 2016; Leistungsumfang: Objektplanung Freianlagen LP 3 – 8.

Fotos: Johannes Zell





Anmerkungen

Bauherr:
GAG Immobilien AG,
Josef-Lammerting-Allee 20-22,
50933 Köln

Städtebauliches
und freiraumplanerisches Konzept:
Lorenzen Mayer Architekten GmbH,
Waldemarstraße 33A, 10999 Berlin,
Tel.: (0 30) 3 39 88 58 60,
Fax: (0 30) 3 39 88 58 69,
info@lorenzenmayer.de,
www.lorenzenmayer.de

Peter Becht landscape architecture,
Frederik VIs Alle 9,
DK - 2000 Frederiksberg,
Tel.: (00 45) 27 85 88 68,
E-Mail: info@becht.dk,
Internet: www.becht.dk

Landschaftsarchitektur:
Förder Landschaftsarchitekten GmbH,
Folkwangstraße 1, 45128 Essen,
Tel.: (02 01) 17 14 04 - 0,
Fax: (02 01) 17 14 04 - 20,
E-Mail:
buero@foerder-landschaftsarchitekten.de,
Internet:
www.foerder-landschaftsarchitekten.de

Architektur:
Lorenzen Mayer Architekten GmbH,
Waldemarstraße 33A,
10999 Berlin,
Tel.: (0 30) 3 39 88 58 60,
Fax: (0 30) 3 39 88 58 69,
E-Mail: info@lorenzenmayer.de,
Internet: www.lorenzenmayer.de

Dewey Muller Partnerschaft mbB
Architekten Stadtplaner,
Flandrische Straße 4,
50674 Köln,
Tel.: (02 21) 92 58 88 - 0,
Fax: (02 21) 92 58 88 - 50,
E-Mail: info@deweymuller.com,
Internet: www.deweymuller.com

Astoc Architects and Planners GmbH
Maria-Hilf-Straße 15, 50677 Köln,
Tel.: (02 21) 2 71 80 60,
Fax: (02 21) 3 10 08 33,
E-Mail: info@astoc.de,
Internet: www.astoc.de